

Auszug aus der Entwurfsplanung

BAUSTRAßEN, BAUSTELLENEINRICHTUNGSFLÄCHEN

Es ist davon auszugehen, dass die Bundes- und Landesstraßen für die Benutzung mit straßenzugelassenen LKW (40t) hinreichend ausgebaut sind. Lediglich im Bereich der Ortslage Lödderitz ist bei einer Benutzung der L 63 mit erheblichen Beeinträchtigungen der Bausubstanz, auf Grund der Großsteinpflasterbefestigung, zu rechnen. Es wurden deshalb 2 bauzeitliche Umfahrungen der Ortslage vorgesehen.

Von diesen öffentlichen Straßen wurden Bauzuwegungen in einer Übersichtskarte in Teil 1 Punkt 8 dargestellt. In der Regel werden bereits vorhandene Wege genutzt. Die Befestigung der bauzeitlich zu nutzenden Wege erfolgt mit gebrochenen Mineralstoffen (Z0) in Einbaudicken zwischen 0,25 ... 0,4 m, teilweise auf einem mit geotextiler Trennlage gesichertem Planum. In der Kostenberechnung wurde die laufende Instandhaltung dieser Wege berücksichtigt.

Zufahrt "Überfahrt SW Breitenhagen	400 m
Plattenweg "Schmartelberg" (Platten werden seitlich zur Wiederverwendung gelagert)	1.650 m
Zuwegung "Am Krügersee"	2.380 m
Lagerfl. Arrestantenschl- Siel	330 m
Lagerfl. Arrestantenschl.-Überf.	190 m
Zufahrt "Klosterholz"	1.860 m
Breitenhagener Weg (Süd)	1.310 m
Umfahrung "Lödderitz Ost"	850 m
Kuhbrückenweg	735 m
Kührener Holzstraße (Hinterland)	740 m
Umfahrung Kühren	790 m
Zuwegung "Caplansee" (Vorland)	990 m
<i>Schiffsanleger Elbe-km 280 (Alternativvariante, bei Ausführung vollständiger Rückbau)</i>	<i>1.050 m</i>

Abbildung 1 : Zuwegungen mit gebrochenem Mineralstoffgemisch befestigt

Die Umfahrungen „Lödderitz Ost“ und Kühren werden nach Abschluss der Massentransporte vollständig zurückgebaut. Die Betonplatten des Weges am Schmartelberg werden zur

Auszug aus der Entwurfsplanung

Herstellung des Bauweges aufgenommen und seitlich gelagert. Sie werden nach Abschluss der Massentransporte wieder verlegt.

Im Bereich der Bodenentnahmestelle, der Ortslage Breitenhagen und der Ortslage Obselau sind derzeit die zu nutzenden Wege bereits mit Beton oder Asphalt befestigt. Hier ist nach Abschluss der Massentransporte eine Erneuerung der Befestigungen vorgesehen.

Alte Zerbster Straße	725 m
Breitenhagener Weg (Nord)	590 m
Umfahrung "Lödderitz West" (Herrichtung vor Beginn der Baumaßnahme)	440 m
Elbstraße (Hinterland)	595 m
"Elbstraße" - Obselau	1.755 m
Zuwegung "Caplansee" (Hinterland)	340 m
Zuwegung "Rampe Bauanfang"	770 m

Abbildung 2 : Zuwegungen mit Beton oder Asphalt befestigt

Für die Schlitzungen sind weitere Wege (gemäß Abbildung 13), vorwiegend bereits vorhandene aber ungenügend befestigte Wege im Waldgebiet, herzurichten. Auch diese Wege sind in der Übersichtskarte dargestellt. Lediglich für die Schlitzung des Sommerdeiches ist eine Wegebefestigung neu herzustellen. Diese wird nach Abschluss der Arbeiten vollständig zurückgebaut.

Kührener Holzstraße (Vorland)	1.830 m
Elbstraße (Vorland)	1.820 m
Zuwegung Schlitzung Sommerdeich	890 m
Zuweg. Schlitz. Altdeich Obselau	770 m

Abbildung 3 : Zuwegungen für Altdeichschlitzungen

Auszug aus der Entwurfsplanung

Im Bereich der Zuwegungen befinden sich 6 Rohrdurchlässe, diese werden teilweise im Zuge des Ausbaus des Dröningsgrabens vergrößert. Für weitere 6 Rohrdurchlässe wurde im Rahmen der abschließenden Wegeinstandsetzung nach den Massentransporten die Erneuerung des Rohrdurchlasses berücksichtigt.

An der Bodenentnahmestelle wird im Deichvorland bauzeitlich eine 600 m lange Baustraße aus gebrochenem Mineralstoffgemisch errichtet und abschließend vollständig zurückgebaut. Da die überschüssigen Erdmassen aus der Deichschlitzung über diese Trasse in die Bodenentnahmestelle gefördert werden, wird dieser Wegerückbau erst 2 Jahre nach Abschluss der Ausbeutung der Entnahmestelle erfolgen.

Als Baustelleneinrichtungsflächen und Lagerplätze für Erdstoffe wurden 6 Flächen ausgewählt. Die Flächen sind in der Übersichtskarte Teil 1 Punkt 8 dargestellt und im Grunderwerbsverzeichnis als vorübergehender Entzug ausgewiesen. Auf den Flächen wird vor ihrer Verwendung der Oberboden abgetragen und seitlich gelagert. Es wurde davon ausgegangen, dass ca. 10 % der Fläche mit gebrochenem Mineralstoffgemisch auf geotextiler Unterlage befestigt werden. Nach Beräumung der Flächen werden diese mit einem Rodezahn 50 cm tief aufgelockert und der Oberboden wird wieder angedeckt.

Lagerfläche Obselau

Lagerfläche Kühren

Lagerfläche Forsthaus Kühren

Lagerfläche Lödderitz

Lagerfläche Goldberger See (Schöpfwerk)

Lagerfläche Arrestantenschleuse

Die ausgewiesenen Zuwegungen ermöglichen die Einteilung der Deichbautrasse in 4 Baulose, wobei in jedem Baulos ein Ringverkehr möglich ist.

Abschnitt Obselau:	km 0+000 bis 2+400	l = 2.400 m
Abschnitt Kühren:	km 2+400 bis 4+350	l = 1.950 m
Abschnitt Lödderitz:	km 4+350 bis 5+750	l = 1.400 m
Abschnitt Klosterholz:	km 5+750 bis 7+315	l = 1.565 m